

Tipps für Neuankömmlinge beim Talentcampus

Im Workshop lernen zugewanderte Jugendliche ihren Stadtteil besser kennen. In der Programmwoche gibt es neben einer Fotosafari auch Beratungsangebote und eine Sprachförderung

Von Katharina Kalhoff

Glitzer kommt gut an. Und Perlen. Aber auch rote Filzsterne und goldfarbene Klebefolie sind bei den Mädchen zur Verzierung der Holzbilderrahmen beliebt. In der Bastel-AG des „Talentcampus“ lassen die Teilnehmerinnen ihren Ideen freien Lauf. Kreativität, Spaß und auch Förderung spielen in dieser Woche überhaupt eine große Rolle bei dem Ferien-Workshop für zugewanderte Jugendliche in der Stadt. Ein Hauptveranstaltungsort für sie ist das DGB-Haus an der Gabelsbergerstraße (Altstadt).

Hilfe, Spaß und Sprachförderung

Hier lernen sie sich untereinander besser kennen und tauschen sich aus. „Der Bilderrahmen ist ein Geschenk für meine Mutter. Ich habe Folie aufgeklebt und verziere ihn jetzt noch mit Deko“, erklärt die 14-jährige Ana. Die Woche macht ihr großen Spaß.

Ana hat dadurch viele andere Jugendliche aus der Umgebung kennengelernt und ihren Wortschatz mit neuen Vokabeln erweitern können. Denn: Nach der Bastelaktion

gehen die Mädchen in einen benachbarten Raum zur Sprachförderung. In einer kleinen Gruppe sollen sie so ihr Deutsch verbessern. In der Woche gibt es sowohl gemeinsame, als auch getrennte Aktionen für die Mädchen und Jungen. So können die Betreuer in den einzelnen Gruppen während der Themenblöcke besser auf sie eingehen. Die Mädchen haben beispielsweise in einer Runde im Mädchenzentrum über ihre Rechte geredet und Tipps und Adressen von Beratungsstellen bekommen. Und die Jungen sind unter anderem mit dem Thema Kochen vertraut gemacht worden.

Alle Jugendlichen haben indes den Mittag beim Essen zusammen verbracht und auch die Stadt bei einer Fotosafari erkundet. Neben gemeinsamem Musizieren standen auch Gesprächsrunden mit den Betreuern auf dem Programm. „In den Gesprächen ist klar geworden, dass die Jugendlichen schon ganz unterschiedliche Erfahrungen mit Rassismus gemacht haben“, erzählt Brigitte Schneider von der VHS.

Am letzten Tag in der Woche werden die Bilder der Fotosafari entwickelt und die Teilnehmer schauen



Die Mädchen basteln und dekorieren kleine Bilderrahmen für die Fotosafari-Bilder aus Gelsenkirchen. FOTO: JOACHIM KLEINE-BUNING

sich die selbstgedrehten kurzen Filme an. Demnächst wollen die Veranstalter dafür sogar noch einen Kanal bei Youtube einrichten.

„Die Woche ist für alle Beteiligten ein voller Erfolg“, zieht Schneider

eine Zwischenbilanz. Um die Kontakte zu den Jugendlichen weiter zu intensivieren und ihnen eine Anlaufstelle zu geben, möchten die Veranstalter sogar einen festen Treff in der Woche etablieren. „Die Ju-

gendlichen können ab dem 21. Oktober immer dienstags ab 16 Uhr ins DGB-Haus kommen. Hier können sie sich austauschen und gegebenenfalls auch Hilfe bekommen“, wirbt Susanne Franke vom DGB.

Der Ferienworkshop „Talentcampus Mein Stadtteil Schalke“

Der Workshop richtet sich an zugewanderte Jugendliche aus Bulgarien und Rumänien ab 14 Jahren. Das Programm findet unter anderem im DGB-Haus statt. Bei dem Angebot

sollen Jugendliche ihren Stadtteil Schalke besser kennenlernen.

Veranstaltet wird der Talentcampus von der Volks-

hochschule in enger Kooperation mit der Arbeiterwohlfahrt Gelsenkirchen und Bottrop, dem DGB-Haus der Jugend sowie dem Medienzentrum der Stadtbibliothek.

Anzeige

Gültig: 10.10. und 11.10.2014

real-
DEAL

NUR HEUTE U
BESTER
FÜR FRISCHE S